

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 17 (1910)

Heft: 17

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naht ihre Richtung ändern soll, so zu legen, dass der erste Stich der neuen Nahtichtung in die Aussenkante der alten Nahtichtung fällt. Das wird bei den bekannten Maschinen eben nicht erreicht wegen der Stellung der Nadeln. Diese liegen in einer senkrechten Ebene, die mit dem Durchmesser des drehbaren Führungszylinders der Nadelstange zusammenfällt. Bei der neuen Erfindung sind dagegen die Nadeln so zur Drehachse des Führungszylinders angeordnet, dass die Verbindungslinie dieser Einstichstelle nicht durch die Drehachse des Führungszylinders oder deren Verlängerung geht.

Es sind Vorrichtungen zum Zerstören der Kletten in gekremelter Welle bekannt, die aus einem Walzenpaare bestehen, dessen eine Walze glatt und dessen andere in der Längsrichtung geriffelt ist und die beide mit einem gewissen Druck gegeneinander liegen, während das Wollvlies zwischen ihnen hindurchgeführt wird. Hierbei setzen sich natürlich Fremdkörper in die Nuten der Riffelwalze, die mittels einer besonderen Reinigungsvorrichtung wieder daraus entfernt werden müssen. Die bekannten Einrichtungen, welche diesem Zwecke dienen sollen, bestehen nun entweder in einer auf der Riffelwalze ruhenden und mit ihr umlaufenden Bürste, oder in einem in die Nuten eingreifenden, die Walze in ihrer Längsrichtung bestreichenden Rädchen. Diese Systeme haben beide den Fehler, dass sie die Riffelkanten abstumpfen, wodurch deren zerstörende Wirkung auf die Kletten verloren geht. Diesem Uebelstande wird bei einer geschützten Vorrichtung zum Reinhalten geriffelter Klettenzerstörungs-Walzen abgeholfen. Es wird nämlich eine scharfkantige Riffelwalze angewendet, welche dicht an die zu reinigende Walze angestellt ist und sich in gleicher Richtung, aber rascher, dreht. Dadurch werden die eingeklemmten Fremdkörper aus den Nuten der Riffelwalzen herausgeschlagen.

Eine doppelhebende Offenfach-Jacquardmaschine gehört zu jener Klasse, welche ineinander liegende Messerreste und dreischenkelige Platinen aufweist. Bei solchen Maschinen wurden bisher besondere Ablenkvorrichtungen verwendet, um die niedergehenden Platinenhaken von den hochgehenden Hebemessern in ihre Mittelstellung abzulenken.

Gemäss der vorliegenden Erfindung werden nun die Haken, welche den niedergehenden Platinen angehören, dadurch selbsttätig aus dem Bereich der aufsteigenden Messer gebracht, dass ortsfeste, mit Ablenkflächen versehene Schienen und an den Platinen Anschlagsnasen angeordnet sind. Es werden nun die jeweils an den Schienen vorbeigehenden Anschlagsnasen der Platinen abgestossen und damit wird die richtige Lage der letzteren gesichert.

Fachliteratur.

Die textilen Rohmaterialien und ihre Verarbeitung zu Gespinnsten von Professor Julius Zipser. Erster Teil, 4. Auflage, 101 Seiten stark. Verlag von Franz Deuticke, Wien und Leipzig.

An Büchern, die die verschiedenen Rohmaterialien für die Textilindustrie behandeln, haben wir eigentlich keinen Mangel. Der Verfasser hat aber die glückliche Idee gehabt, seinen Lesern ein Summarium der nötigen Kenntnisse zu geben.

In kurzer und knapper, aber immerhin sehr verständlicher Weise führt er uns rasch durch die drei Naturreiche und zeigt uns alle die mineralischen, pflanzlichen und tierischen Rohstoffe, die in den verschiedenen Branchen der Textilindustrie Verwendung finden. Spezieller Wert ist darauf gelegt, die charakteristischen Merkmale der einzelnen Textilfasern des tierischen sowie pflanzlichen Reiches hervorzuheben, was noch durch einfache Skizzen von mikroskopischen Objekten veranschaulicht wird. Durch eine Anzahl von Linienzeichnungen in orthogonaler Projektion werden in ganz übersichtlicher Weise die verschiedenen Verarbeitungsmaschinen dargelegt, was das Interesse des Lesers vermehrt und belebt.

Speziell schätzenswert ist noch der Anhang mit klaren Formeln und einfachen Angaben über die verschiedenen Methoden

zur Erkennung der Rohmaterialien, nicht nur am Faden, sondern auch im Gewebe. Nicht nur an alle Textilschüler, sondern auch an Fachleute in der Praxis sei dieses Buch bestens empfohlen.

Das Buch der angewandten Wissenschaft! Neben der reinen Forschung, die im deutschen Sprachgebiet stets besonders gepflegt und hochgehalten wurde, macht sich in unserem Zeitalter der Technik mehr und mehr das Bestreben geltend, Industrie und Gewerbe durch praktische Anwendung der wissenschaftlichen Methoden und Ergebnisse zu fördern, Sonderlehrstühle an Hochschulen und Fachschulen zu errichten, Versuchs- und Prüfungsanstalten zu gründen, die Fortschritte jedes technischen Sondergebietes in Fachzeitschriften zu verfolgen. In dem soeben erschienenen „Jahrbuch der technischen Sondergebiete“ (J. F. Lehmann's Verlag in München, Preis Mk. 6.--) ist ein Ueberblick über den Generalstab aller technischer Sondergebiete gegeben, für jedes einzelne Gebiet sind folgende Fragen beantwortet:

1. Wo kann man das betreffende Sondergebiet erlernen?
2. Wo kann ein Fabrikant seine Waren in halbfertigem Zustand prüfen oder begutachten lassen, ehe er solche in Verkehr bringt und wo kann der Käufer eine zu erwerbende oder erworbene Ware untersuchen lassen?
3. Wo sind praktische Berater für Errichtung und Betrieb von Fabriken, Erfindung von Neuerungen, Erstattung von Gutachten?
4. Wo können Gerichtshöfe, Schiedsgerichte, Patentämter, Handels- und Gewerbekammern, Patentanwälte, Grossindustrielle, Fabrikanten, Handelshäuser, Stadtverwaltungen die Adressen von Sachverständigen für technische Fragen finden?
5. Welche besondere Fachzeitschriften und Kalender gibt es?



Kleine Mitteilungen



Ehrung. Der langjährige Präsident der Lyoner Handelskammer, Aug. Isaac, ist für seine Verdienste in dieser Stellung, speziell auch für die Lyoner Seidenindustrie, zum Offizier der Ehrenlegion ernannt worden.

Philadelphia (Amerika). Wie die Zeitschrift „Die Textilwoche“ erfährt, haben sich die Waterhouse Worsted Company in Providence, R. J., die beiden Saylesschen Fabriken in Woonsocket und vier andere Etablissements in Warren, Mass., Utica, Philadelphia und Syracuse vereinigt. Die neue Gesellschaft wird ein Kapital von 25 Mill. Doll. haben und 3500 Stühle betreiben. Als Grund wird angegeben, dass die Anfertigung derselben Arten von Waren seitens verschiedener Fabriken das Geschäft schädigt. Die neue Gesellschaft plant, den Betrieb derart zu regeln, dass jede Fabrik eine besondere Qualität anfertigt. Alle zu der neuen Gesellschaft gehörenden Etablissements haben bisher gemusterte Kammgarnstoffe fabriziert.

Boston. Die Baumwollspinnereien in den Neuenglandstaaten, die 50,000 Arbeiter beschäftigen, kündigten eine weitere Betriebseinschränkung an. In den Südstaaten werden im September drei Millionen Spindeln eine Woche lang ruhen.

London. Der Sekretär des Baumwollspinnerverbandes kündigt an, dass vom 1. Oktober ab in den Preisen und im Gewicht der Baumwolle das Dezimalsystem alleinige Verwendung finden soll.

New-York. Fast alle Baumwolle transportierenden Eisenbahnen in Amerika haben beschlossen, vom 1. September ab den Baumwolle-Konnossementen Zertifikate beizugeben, die den Empfang der Baumwolle seitens der Eisenbahnen garantieren.

Redaktionskomité:

Fr. Kaesser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggi, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.